

**Vorstands-Chef Ernst Wustinger** schliesst eine Ausschüttung nicht aus

## Pankl: „Denken intensiv über Dividende nach“

**Pankl Racing Systems** begeht dieser Tage den 20. Geburtstag. Der Motorsport-Profi hat aber auch etwas anderes zu feiern.

**Börse Express:** Pankl hat im 3. Quartal den Umsatz um 12% gesteigert und den Gewinn verdoppelt, die EBIT-Marge in den ersten drei Quartalen lag bei 5,7%. Werden Sie Ihr Ziel einer EBIT-Marge von 5% im Gesamtjahr nach oben evidieren?

**Ernst Wustinger:** Wir sehen die Zahlen als Bestätigung des zweiten Quartals und unserer Vorhersage.

► [Fortsetzung auf Seite 2](#)



Pankl wird laut RCB erstmals für Geschäftsjahr 2005/06 Dividende zahlen

## Express Filter

► **Seiten 1-3**

20 Jahre Pankl

► **Seite 4**

Flughafen, Do&Co, WIE

► **Seite 5**

Beko, Lenzing, JoWood

► **Seite 6**

CEE: RI, Generali

► **Seite 7**

Chart-Tipps

## LAST MINUTE

### Roadshow betandwin/DB

Die Deutsche Bank veranstaltet kommende Woche von Mittwoch bis Freitag (31.8. bis 2.9.) eine betandwin-Road Show, die Veranstaltungsorte sind London und Frankfurt. Bereits Mitte März war das Wett-Unternehmen, vertreten durch Co-CEO Norbert Teufelberger, Gast auf einer Deutsche Bank-Konferenz in London gewesen, damals allerdings im Kreis etlicher anderer Unternehmen, dar-

unter auch Mayr-Melnhof, voestalpine und Andritz. In der kommenden Woche ist die DB-Roadshow ausschliesslich betandwin gewidmet. Zu Gast sollen nicht nur betandwin-Investoren, sondern auch „neue“ Leute sein, wie man hört. Am 20.Juli hatte das Research der Deutsche Bank in London die betandwin-Aktie in einer Erstanalyse mit „Sell, Kursziel 56 Euro“ eingestuft. (dra)



**CEO Ernst Wustinger, ...**

**Fortsetzung von Seite 1**

Nach einem Minus von 5 Mio. Euro in 2003 peilen wir heuer eine EBIT-Marge von 5% bei einem Umsatz von deutlich mehr als 80 Mio. Euro an. Wir haben binnen zwei Jahren das Ergebnis eindrucksvoll gedreht. Unsere Prognose überarbeiten wir aber nicht, da das vierte Quartal bei uns traditionell schwächer verläuft und das vierte Quartal des Vorjahres mit einem Umsatzplus von 45% ausserordentlich stark war.

*Pankl hat bislang keine Dividenden gezahlt. Wird es dabei bleiben?*

Die Hauptversammlung ist im Februar, dann werden wir dies entscheiden. Wenn wir nachhaltige Gewinne sehen, dann werden wir eine Dividende ausschütten. Wir schliessen sie nicht aus und denken intensiv über eine Dividende nach.

*Der wichtigste Wachstumstreiber ist der Bereich Racing. Analysten orten allerdings in der hohen Volatilität des Motorrennsports einen grossen Unsicherheitsfaktor. Wie kontern sie dem?*

Volatilität im Rennsport ist sehr relativ, einmal ist der Bereich Rallye interessanter, dann wieder die Formel 1. In Summe erachte ich dieses Segment allerdings nicht als volatil, sondern sehe eine konstante Bewegung.



**...CFO Wolfgang Plasser und...**

*Der Bereich Luftfahrt gilt als Sorgenkind. Das negative EBIT nach F&E hat sich in den ersten drei Quartalen rund verdreifacht. Wie soll es hier weiter gehen?*

Wir haben im Bereich Aerospace die kritische Masse noch nicht erreicht. Diese liegt bei einem jährlichen Umsatz zwischen 15 Mio. und 20 Mio. Euro (Anm.: In Q1 bis Q3 lag der Umsatz bei 7,8 Mio. Euro). Es ist daher davon auszugehen, dass wir in den kommenden Quartalen noch keine positiven Zahlen sehen.

*Pankl befindet sich in einem Strategieprozess, der wahrscheinlich auch die weitere Vorgehensweise im Luftfahrt-Bereich umfasst. Was genau ist darunter zu verstehen?*

Wir untersuchen die strategische Ausrichtung des Unternehmens, wo wir weiter wachsen wollen, und wo wir folglich investieren. Die Ergebnisse werden wir voraussichtlich bei der Bilanzpressekonferenz am



**... Firmengründer Gerold Pankl**

9. Jänner 2006 präsentieren.

*Wie sieht Ihre weitere Strategie im F&E-Bereich aus?*

Wir haben in den Jahren 2003 und 2004 mit rund 5,3 Mio. Euro pro Jahr relativ viel in neue Projekte investiert, und dies schlägt nun positiv zu Buche. Ein Beispiel ist das F3-Getriebe, mit dem wir die erste Rennsaison bestreiten und beim ersten Renneinsatz bei der britischen F3 gleich einen Doppelsieg erringen konnten. Die Projektkosten seit dem Start lagen bei rund 5,5 Mio. Euro, wir erwarten für Ende 2007 den Break-even beim Getriebe. Ähnliche Erfolge konnten wir auch im Motorbereich bei Pleuel und Kolben verbuchen. Diese Entwicklung bringt es mit sich, dass die F&E-Investitionen für neue Projekte künftig um 20 bis 25% niedriger ausfallen werden. Unabhängig davon fallen weiterhin laufende Entwicklungstätigkeiten von rund 10% des Umsatzes an.

*Die Aktie hat heuer im August erstmals seit Mitte 2002 wieder die Marke von 22 Euro gesehen. Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung ein?*

Wir sehen, dass verschiedene Investoren wieder auf uns zukommen. Das Vertrauen in das Unternehmen und in die künftige Entwicklung ist deutlich gewachsen.

*(Interview: Bettina Schragl)*



**Die Milestones: 1985 gegründet, 1998 IPO, 2000 Aerospace, 2004 NASCAR-Titel**  
**20 Jahre Pankl Racing Systems: ein Rückblick**

Seit 20 Jahren zählt Pankl Racing Systems zu den etablierten Zulieferern für die Motorsportindustrie. Die Familie Pankl ist bereits seit Generationen dem Motorsport „verfallen“. So schaffte der Grossvater des Firmengründers Gerold Pankl Junior, Karl Pankl, in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts zweimal den Sprung auf das Podest beim Grand Prix von Ungarn. Und Karls Sohn, Gerold Pankl senior, gewann 1971/72 das 24h-Rennen am Nürburgring. Derart familiär „vorbelastet“ konzentrierte sich Gerold Pankl junior auf die Technologie - mit dem Ziel, extreme Leichtbauteile für Rennautos zu entwickeln, die der von Ferdinand Porsche geforderten Maxime „Klarheit, Spannung und Präzision“ folgten.

Pleuel und Antriebskomponenten. Mit rund hundert Mitarbeitern werden 1986 ein Fahrwerk sowie der erste Antriebsflansch entwickelt. 1987 folgen Titanradnaben, 1988 Antriebswellen, 1989 kommen Kohlefaserkardanwellen auf den Markt.



DAQ in Brüssel. Das Listing am Frankfurter Neuen Markt erfolgt 1999. Zudem werden in dieser Periode mit den IPO-Erlösen Standorte in Grossbritannien und den USA aufgebaut sowie ein Verkaufsbüro in Japan eröffnet. Ebenfalls 1999 liefert die US-Tochter CP Pistons den ersten Kolben für einen Rennmotor, und das Radträger-System wird entwickelt.



**Aufbau Luftfahrtsegment**

Nach einigen mageren Jahren und dem Verlustjahr 1993 gibt Pankl richtig Gas. Das Unternehmen entwickelt sich vom Komponenten- zum Systemlieferanten und baut eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung auf. Mit der Produktentwicklung im eigenen Haus hält Pankl die Weltmarktführung und nimmt Verhandlungen mit Eurocopter über die Lieferung von Antriebswellen auf. Ab 1994 werden diese gebaut und an Eurocopter geliefert.



**Entwicklung Racing-Getriebe**

Mit der Übernahme von Clark&Wheeler in den USA wird der Flugtechnikbereich in Pankl Aerospace Systems umgebaut. Bis 2004 werden die Produktionsstandorte in Bruck und Kapfenberg stark ausgebaut. Pankl profiliert sich mit einem Gesamtfahrwerk als Systemlieferant und etabliert sich im hart umkämpften US-Rennsportmarkt. Mit Pankl-Produkten ausgestattete Boliden gewinnen in den Topserien Indy Car, Champ Car und NASCAR. Die Entwicklung eines Rennsport-Getriebes wird gestartet und zwei Jahre später erfolgreich abgeschlossen. In der F3 und F2 finden diese Getriebe Anwendung. Auch die Entwicklung des Partikeloxidationsfilter wird gestartet. Im Oktober 2004 scheidet Gerold Pankl als Gesellschafter aus. Wolfgang Plasser wird neuer Finanzvorstand.



**Gründung 1985**

Die Pankl Präzisionstechnik GmbH wird von Gerold Pankl Junior 1985 in Bruck an der Mur als Zulieferer für den Rennsport gegründet. Bereits im Startjahr kann der erste Formel 1-Kunde gewonnen werden. Damals entwickelt Pankl mit 50 Mitarbeitern das Rennpleuel aus Titan. Bereits ein Jahr später folgt das erste von Pankl selbst entwickelte Pleuel. Bis 1990 wird das Unternehmen Zug um Zug aufgebaut. Ende der 80er-Jahre beliefert Pankl bereits mehrere Topkunden im Rennsport mit

**Kapitalgenerierung**

Seit dem Jahr 1995 beliefert Pankl alle erstklassigen Rennserien weltweit. Der Produktionsstandort Bruck wird massiv ausgebaut, und die Segmente Rennsport und Luftfahrt werden getrennt. 1996 gelingt der erste Le Mans-Sieg für Pankl. Im Mai 1996 tritt der jetzige CEO Ernst Wustinger in das Unternehmen als Partner von Gerold Pankl ein. 1998 debütiert die Aktie an der EAS-

✉ EXPRESS LETTER



VON  
**CHRISTIAN DRASTIL**  
c.drastil@wirtschaftsblatt.at

## 70.000, liebe Leser!

**L**iebe Leser! In eigener Sache: Sie wissen ja, dass wir neben dem Börse Express noch insgesamt 10 weitere Mail-Services anbieten, dabei handelt es sich einerseits um PDF-Wochenprodukte, andererseits um tägliche oder „mehrmals tägliche“ klassische Newsletter. Mit dem heutigen Tag kommen wir erstmals auf mehr als 70.000 abonnierte Newsletter - eine gute Gelegenheit, die Produkte (allesamt derzeit for free) nochmal kurz vorzustellen und auf die Bestellmöglichkeit hinzuweisen.

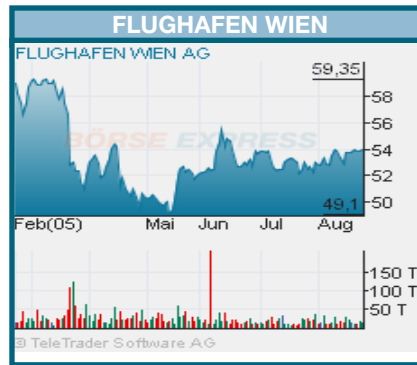
- 4 Newsletter:
  - wirtschaftsblatt:online (1x täglich, ca. 15:30 Uhr, die Topstories von [www.wirtschaftsblatt.at](http://www.wirtschaftsblatt.at))
  - Unternehmen-Newsletter (1x täglich, ca. 17:00 Uhr, die Unternehmens-Topstories von [www.wirtschaftsblatt.at](http://www.wirtschaftsblatt.at))
  - Börse Pushmails (laufend die wichtigsten Meldungen, mehrmals täglich, anlassbezogen)
  - Sport Pushmails (laufend die wichtigsten Meldungen, mehrmals täglich, anlassbezogen)
- 6 PDF-Magazine
  - Unternehmer Express (Montag)
  - Fonds Express (Montag)
  - East Express (engl., Montag)
  - Venture Woche (Mittwoch)
  - fresh:music (Donnerstag)
  - Exporter's Weekly (Donnerstag)

➤ Alle o.a. Produkte sind b.a.w. for free unter <http://www.wirtschaftsblatt.at/nl> anforderbar. Nur Mail-Adresse eintragen

## Umsatz stabil - Osteuropa und Billigairlines stark Flughafen büsst beim EBIT ein

Der Flughafen Wien hat den Umsatz im 1. Halbjahr stabil halten können. Profitiert hat der Airport einmal mehr von Steigerungen im Verkehr nach Osteuro-

pa und in den Nahen und Mittleren Osten, sowie den Billigairlines. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern liegt bei 51 Mio. Euro und damit sechs Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Als Begründung für das schwächere EBIT nannte der Flughafen höhere betriebliche Aufwendungen. Das Periodenergebnis erhöhte sich um 5,5% auf 39,1 Mio. Euro.



### Mehr Passagiere

Der Airport beförderte in den ersten sechs Monaten insgesamt 7,27 Mio. Fluggäste, das sind um 7,3 Prozent mehr als im Jahr davor. Die Zahl der Destinationen erhöhte sich von 152 auf 171. (cp)

## Umsatz im Q1 geringfügig tiefer - EBIT gestiegen Do&Co fehlt die Fussball-EM

Das Catering-Unternehmen Do&Co hat im 1. Quartal einen Umsatz in Höhe von 31,25 Mio. Euro erwirtschaftet, dies entspricht einem Minus von 21,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Einziger Grund für den Rückgang sei der Wegfall des Caterings bei der Fussball Europameisterschaft im Jahr 2004 gewesen, so das Unternehmen.

2005/2006 veränderte sich um 19,6 Prozent von 0,51 Mio. Euro auf 0,61 Mio. Euro. Das EBITDA beläuft sich auf 1,77 Mio. Euro (Vorjahr: 1,84 Mio. Euro), die EBITDA-Marge auf 5,7% (Vorjahr: 4,6 %).

### Ergebnis verbessert

Das EBIT der Do&Co-Gruppe nach Firmenwertabschreibungen im 1. Quartal



## Werk in Lantenne wird um 30 Mio. Euro erweitert Wienerberger baut in Frankreich aus



Nachdem Wienerberger bei der Übernahme des zweitgrößten Dachziegel-Anbieters Frankreichs, Terreal, nicht zum Zug gekommen ist, investiert der österreichi-

sche Baustoff-Riese nun 30 Mio. Euro in den Neubau einer Produktionslinie für Tondachziegel im französischen Werk Lantenne sowie in die Umstellung einer bestehenden Linie auf Zubehör. „In Frankreich steigen die Ansprüche an Dachziegel: Neben höchster Qualität erwarten sich Kunden eine umfassende Auswahl an Farben und Formen. Mit unseren neuen Produktionslinien werden wir noch flexibler auf Wünsche reagieren können“, erläutert Heimo Scheuch, Vorstand der Wienerberger AG, das Projekt. (bs)

**GESPRÄCHS STUFF**



+++ die börsenotierte IT-Finanzholding **Beko** hat im 1. Halbjahr

2005 seine Ergebnisse verbessert. Das Ergebnis nach Steuern drehte - wegen des Wegfalls eines einmaligen steuerlichen Sondereffektes im Vorjahr - von minus 1,9 auf plus 1,6 Mio. Euro, teilte das Unternehmen am Donnerstag ad-hoc mit. Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 17,2 Prozent auf 1,0 Mio. Euro, der Umsatz ging hingegen um 0,9 Prozent auf 47,8 Mio. Euro zurück. Der Gewinn vor Steuern (EGT) verbesserte sich von 0,6 auf 2,8 Mio. Euro. Dazu trug der operative Bereich mit 1 Mio. Euro und der Finanzbereich mit 1,84 Mio. Euro bei, hieß es weiter. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich im Halbjahresvergleich von minus 0,30 auf plus 0,24 Euro. Das Konzernperiodenergebnis erhöhte sich von minus 1,8 auf plus 1,4 Mio. Euro +++ der Faserkonzern **Lenzing** erzielte im 1. Halb-

jahr trotz deutlich verschlechterter Rahmenbedingungen einen Anstieg seiner Ergebnisse. Das EBIT wuchs von 48,0 auf 50,2 Mio. Euro, und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich von 73,5 auf 81,3 Mio. Euro. Der Konzernumsatz stieg infolge der erstmaligen Konsolidierung von Tencel sowie erhöhter Produktionsmengen um 14,0 Prozent auf 464,4 Mio. Euro, nach 407,3 Mio. Euro. Der Periodenüberschuss für die Gruppe erreichte 38,4 Mio. Euro, nach 33,5 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 14,5 Prozent entspricht. Im 2. Halbjahr sei mit einer schwächeren Ertragslage zu rechnen. Lenzing werde im Gesamtjahr 2005 daher nicht an das vergangene Rekordjahr anschließen können, erklärte der Faserhersteller +++ (cp)



**GUEST OPINION**



VON **ERHARD SALCHENEGGER\***  
office@salchenegger.at

**JoWood: Investoren gesucht**

*Das „Komitee zum Schutz der Aktionäre“ ist bereit, ähnlich wie Anfang 2003 Investoren zu organisieren, um zur Rettung von JoWood beizutragen. CEO Seidl ist überzeugt, dass durch die deutlich reduzierten Fixkosten und das Umsatzpotenzial der starken Produktpipeline mit Panzer Elite Action, Gothic 3, SpellForce 2, Die Gilde 2,..., welche ab dem Q4-2005 released wird, mittelfristig der Turnaround zu schaffen ist. Dann fließen auch die Garantiezahlungen von den abgeschlossenen Vertriebs-Deals. Das grosse Interesse an den neuen JoWood-Spielen wurde u.a. auf der Games Convention 2005 (Besucherrekord) deutlich. Natürlich müssten ähnlich wie Anfang 2003 auch die Banken bei der Sanierung helfen. Für neue Investoren kommt es natürlich auch auf die Konditionen an. Wir sehen eine gute Chance, dass sich auf dieser Basis ein Investment mittelfristig lohnen sollte.*

**\*Komitee zum Schutz der Aktionäre**  
office@salchenegger.at

**RESEARCH STUFF**



+++ die Analysten der **RCB** haben ihre Anlageempfehlung für die Papiere des

heimischen Ölfeldausrüstlers **Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (SBO)** von „Strong Buy“ auf „Overweight“ gesenkt. Das Kursziel wurde dennoch von 23 auf 25 Euro angehoben, geht aus einer aktuellen Analyse hervor. Die von SBO jüngst vorgelegten Ergebnisse zum zweiten Quartal 2005 trafen die Erwartungen der Wertpapierexperten genau. Die Gewinnsschätzungen wurden daher unverändert belassen. Für 2005e sehen die RCB-Analysten EPS bei 1,10 Euro, für 2006 bei 1,22 Euro und für 2007 bei 1,42 Euro +++ die Analysten von **Morgan Stanley** haben ihr Kursziel für die **OMV**-Aktien auf nunmehr 39

Euro angehoben. Die Einstufung lautet Equal/Attractiv +++ die **Deutsche Bank** stuft die **OMV**-Aktie zurück. Die neue Anlageempfehlung lautet auf „Halten“, statt zuvor „Kauf“ +++ **Focus-Money** hält die Aktien der **OMV** weiterhin für kaufenswert +++ nach Ansicht des Anlegermagazins **„Der Aktionär“** sollen Anleger bei der **OMV**-Aktie ihren Stopp nachziehen +++ die Analysten der **RCB** stufen die **Pankl**-Aktie weiterhin mit „Overweight“ und Kursziel 23,5 Euro ein. Die Analysten gehen davon aus, dass für das Geschäftsjahr 2005/2006 erstmals eine Dividende ausgeschüttet wird. Sie rechnen mit einer Payout ratio von 10% für 2005/06, 20% für 2006/07 und langfristig 33% +++ die Analysten der **Erste Bank** haben das Kursziel für die **voestalpine** von 62 auf 71 Euro angehoben. Das Anlagevotum „Accumulate“ wurde hingegen beibehalten +++ (cp/bs)

**SAGER DES TAGES**

„Aktionärsbrief Nr. 54 zum 3. Halbjahr 2004“

**Da stand bei einem Austro-Unternehmen (das wir hier gar nicht nennen wollen) im Aktionärsbrief das Jahr 2004 nach 365 Tagen wohl noch unentschieden und musste in die Verlängerung ...**

GESPRÄCHS STUFF OSTEUROPA, TÄGLICH IM BE

REDAKTION: BETTINA SCHRAGL

## Frist für Interessensbekundungen an Gross-Sparkasse CEC läuft am Mittwoch ab RI schickt Letter of Intent nach Bukarest



**Raiffeisen International-Chef Stepic** schaut sich CEC nun intensiver an

Anlässlich der Präsentation der Halbjahreszahlen meinte Raiffeisen International CEO Herbert Stepic, man werde sich in den nächsten Tagen „anschauen“, ob sich RI für die ausgeschriebene Privatisierung der rumänischen Gross-Sparkasse Casa de Economii si Consemnatiuni (CEC) bewirbt. Kurz vor Ablauf der Frist für die Abgabe unverbindlicher Angebote bestätigt

nun ein RI-Sprecher: „Ja, wir werden ein solches legen“. Kommenden Mittwoch läuft die Frist für die Interessensbekundungen ab, am 9. September veröffentlicht der Staat eine Shortlist mit jenen, die sich für den Kauf von maximal 75% bzw. mindestens 50% plus eine Aktie der Bank qualifiziert haben. Die Erste Bank hat bereits ihr Interesse signalisiert, die BA-CA sieht sich nach der Fusion mit der Banca Tiriac mit genügend Marktanteil ausgestattet.

### 10.000 Euro für Datenraum

Eine solche Interessensbekundung vor Erstellung der Shortlist stellt noch keine grosse Sache dar. Wenn der Interessent auf der Shortlist ist, muss er im Fall der CEC-Privatisierung lediglich 10.000 Euro hinterlegen, um in die Datenräume zu kommen. Branchenkenner zweifeln an, dass Raiffeisen angesichts der anstehenden Übernahme der ukrainischen Bank Aval und des kolportierten Kaufpreises von rund 1,1 Mrd. Dollar die Rumänien-Pläne hintan stellen wird. Raiffeisen ist

aktuell mit der Tochter Raiffeisen Bank Romania die grösste internationale Bank vor Ort bzw. belegt bei den Marktanteilen den dritten Rang.

Laut den Ausschreibungsunterlagen ist die CEC die viertgrösste Bank Rumäniens. Laut dem nach IFRS erstellten Jahresabschluss weist die Bank per Ende 2004 eine Bilanzsumme von 1,312 Mrd. Euro, ein Eigenkapital von 149 Mio. Euro sowie einen Jahresüberschuss von umgerechnet 17 Mio. Euro auf. Der frühere Vizepräsident der Bank bezifferte den Marktwert zuletzt mit 600 Mio. Euro.

Ein Anteil von 5% an der CEC soll an die Mitarbeiter verkauft werden. Weitere 9,9% der Bank kommen in einen Investmentfonds, der für Zahlungen an Rumänen, deren Vermögen vom kommunistischen Regime zwischen 1945 und 1989 konfisziert wurde, eingerichtet ist. Der verbleibende Anteil an der CEC soll in weiterer Folge über die Börse verkauft werden. Der neue Eigentümer ist verpflichtet, den Namen CEC für mindestens fünf Jahre beizubehalten.

## CEE-Märkte steuern knapp 29% zum Prämienaufkommen des Versicherers bei Generali plant Markteintritt in Serbien

Im Herbst dieses Jahres will die Generali Vienna in Serbien starten. Im Juli wurde eine Vorvereinbarung über den Erwerb der Delta Osiguranje abgeschlossen. „Uns geht es nicht darum, Länder und Gesellschaften zu sammeln, sondern mit nachhaltigen Ertragsaussichten unser sehr erfolgreiches Engagement in Zentral- und Osteuropa auszuweiten. Mit der mehrheitlichen Übernahme der serbischen Delta Osiguranje wollen wir die Expansion in Südosteuropa fortsetzen“, sagt Konzernchef Karl Stoss.

Für das erste Halbjahr meldet die Generali ein Prämienwachstum (nach internationaler Rechnungslegung) von 5,6% auf 1,52 Mrd. Euro. Die derzeit sieben

Generali-Märkte in Zentral- und Osteuropa konnten ihren Anteil am direkten Prämienaufkommen (also ohne Rückversicherung) der Gruppe von 25,1 auf 28,7% steigern. Die Schadenzahlungen und Leistungen der Gruppe reduzierten sich um 1,3% auf 1,0 Mrd. Euro. Die Kosten blieben mit 303,9 Mio. Euro stabil.

Für das Gesamtjahr erhöht die Generali ihre Prognose für das Prämienwachstum: Aus heutiger Sicht erwartet sie ein Wachstum um 3,9% auf 2,8 Mrd. Euro und eine Verbesserung des technischen Ergebnisses. Auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus wird das finanzielle Ergebnis unter jenem des Vorjahres zu liegen kommen.



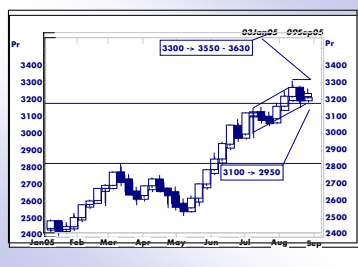
**CEO Stoss: Stabile Dividende in Sicht**



# Charttechnik Kommentar Österreich

Wöchentliche Einzeltitelauswahl

25. August 2005



### ATX - Index

Letzter Indexstand: 3.194,00

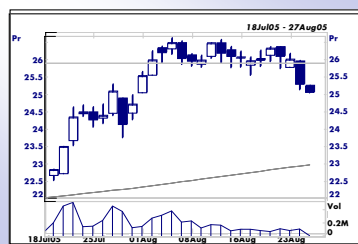
Position: long

Indexziel: 3.500

Immer noch fungiert 3.500 als Metaziel, 3.150 wurde durchbrochen, damit läge theoretisch 3.310 an. Slide bis 3.100 noch gut drin. Sollte sich der ATX dem allgemeinen Verkaufsdruck nicht zu entziehen vermögen: Verkauf 3095(-> 2.950 - 2.750)

Aufwärtstrend: 3230 → 3275/3310/3400 & 3500///

Abwärtstrend: 3170 → 3108//3070/3000/2945...



### RHI

Letzter Kurs: 25,12

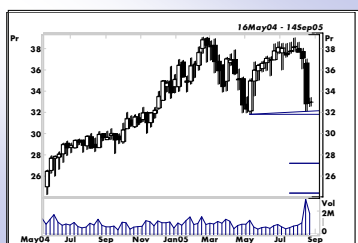
Position: short

Kursziel: 24,20 - 23

Immer noch bullish, aber nun, da am mittleren Fibi bei 26 versagt, muss mit einem Rückgang in die Durchschnittslinien gerechnet werden. .

Aufwärtstrend: 25,60 → 26,10/26,65 & 28//....

Abwärtstrend: 25,00 → 24,20/23//...



### Wienerberger

Letzter Kurs: 32,95

Verkauf

Kursziel: 25,00

Ein Rebound bis 35,50 wäre fein, allein kaum zu erwarten mehr sein. Ein Fall unter 31,90 jedoch indiziert einen solchen bis 29,50 und letztlich 25. Kfr Kauf ab 34 (-> 35,50)

Aufwärtstrend: 33,60 → 34 & 35,50//36,50//....

Abwärtstrend: 32,66 → 31,90//29,50 & 27,50 & 25//...

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber  
Raiffeisen Research  
A-1030 Wien, Am Stadtpark 9  
Telefon +43 1 71707 - 1521

Diese Publikation wurde ausschließlich mit den Methoden der technischen Analyse erstellt. Ihre Ergebnisse können von denjenigen der mikro- und makroökonomischen Analysen abweichen. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissenstand der mit der Erstellung dieses Berichts beauftragten Personen zu Redaktionschluss. Die Vervielfältigung, Weiterleitung und Verteilung von Texten oder Textfragmenten dieses Berichts ist untersagt. Raiffeisen Research übernimmt keinerlei Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der im Bericht enthaltenen Informationen, sowie für das Eintreten der Prognosen. Diese Publikation ist keine Aufforderung zu jeglichem Börsengeschäft, dient alleine der Information unserer Kunden und MitarbeiterInnen, Geschäftsverbindungen des Arbeitgebers oder nahe stehender Unternehmen zu in diesem Bericht genannten Emittenten können nicht ausgeschlossen werden, sind gleichwohl nicht Gegenstand des Wissens des Analysten. Letzterer unterhält keinerlei Positionen in den im Bericht enthaltenen Titeln, weder am Kassemarkt noch mittels Derivativa.

### Kurzinfo:

Die Erste (akt 44,55) hat bis zur 50-Tages Linie bei 42,70 noch etwas Platz, Signal für temporären Fall: 44.

EVN (akt 61,50) sollte sich bei 61,15 stabilisieren, ein Fall darunter indiziert einen solchen bis 55.

Böhler Uddeholm (akt 120,99) wird immer noch bei 120 vom Fallen abgehalten, sollte im Falle eines solchen darunter erst mal den 50-Tages Schnitt bei 117,25 (-> 104) erreichen.

JoWood (akt 0,67) erholt sich noch gut bis 0,95 - 0,98, viel mehr ist vom aktuellen Rebound nicht zu erwarten. Im zweiten Anlauf könnte 1,30 fallen.

Mayr Melnhof (akt 116,90) hat charttechnisch viel versprochen, davon aber nichts gehalten, also wieder seitwärts innerer Spanne 112(-> 97) - 125, zumindest b.a.W.

Autor: Robert Schittler

Datenquelle: Reuters, alle Zahlen in EUR, Xetra  
weitere Informationen entnehmen Sie bitte [www.raiffeisenresearch.at](http://www.raiffeisenresearch.at) bzw. [www.rzb.at](http://www.rzb.at)



**TOP im ATX - Segment\***

Stock	Change
<b>GENERALI</b>	<b>+ 1,19 %</b>

Ein Lebenszeichen von der Versicherungsaktie. Insgesamt trauen wir dem Titel langfristig noch einiges mehr zu, als er derzeit zeigt, daher: Buy mit Kursziel 35 Euro

Stock	Change
<b>RHI</b>	<b>+ 0,79 %</b>

Die Aktie ist kurz abgerutscht, sollte aber bei rund 25 Euro halten. Noch sind wir bullish: Buy mit Kursziel 30 Euro, aber „under review“

**FLOP im ATX - Segment\***

Stock	Change
<b>VERBUND</b>	<b>- 1,48 %</b>

Die Aktie ist heuer sensationell gelaufen, da tut eine kleine Verschnaufpause ganz gut. Noch passt das technische Bild. Bis zu unserem Kursziel von 270 Euro ist Luft - Buy

Stock	Change
<b>BETANDWIN</b>	<b>- 0,61 %</b>

Ein eher marginales Minus, aber News zu einer Roadshow mit der Deutsche Bank in der kommenden Woche (s. Seite 1). Weiter trading buy ohne Kursziel

**TOP im iFG - Segment\***

Stock	Change
<b>JOWOOD</b>	<b>+ 33,33 %</b>

Sieht nett aus, dieses Plus, verwundert aber doch sehr. Wir enthalten uns der Meinung: kein Kursziel/Rating

Stock	Change
<b>BEKO</b>	<b>+ 3,31 %</b>

Die 7,50 Euro haben gut gehalten und nun sollte es moderat weiter nach oben gehen. Wir untermauern diese Annahme mit einem Buy und unserem Kursziel von 9,00 Euro

**FLOP im iFG - Segment\***

Stock	Change
<b>UPDATE</b>	<b>- 4,21 %</b>

Hoppla! Ein kleiner Kursrutsch ohne News überrascht und schafft ein wenig günstiges Chartbild. Wir sehen uns das in den kommenden Tagen an. Noch Neutral, Ziel 4 Euro

Stock	Change
<b>HTP</b>	<b>- 1,32 %</b>

Auch hier schaut es nach einer geänderten Bewertung durch den Markt aus. Wir halten an unserem Neutral und dem unter dem Marktpreis liegenden Ziel von 3,50 Euro fest

**Get to know**

... Johann Penzenstadler



\* Johann Penzenstadler  
Direktor Private und Investment Banking,  
Sparkasse Oberösterreich AG

**Was war das grösste Risiko, das Sie jemals eingegangen sind?**

Eheversprechen - aber wie im Geldgeschäft: wo viel Risiko, da viel

Chance

**Welche drei Dinge würden Sie auf eine Insel mitnehmen?**

meine Frau, „echte“ Freunde, und viel guten Wein

**Beschreiben Sie sich mit drei Worten:**

zäh und ausdauernd - für Neues offen

**Was ist Ihr favorisiertes Urlaubsziel?**

Almhütte in Osttirol ohne Strom und Handyempfang

**Wofür würden Sie den letzten Cent ausgeben?**

für persönliche Freiheit

**Mit wem würden Sie gerne für einen Tag tauschen?**

mit niemandem - kein Bedarf

**Wobei bauen Sie Stress ab?**

beim Laufen in der Natur bei jeder Witterung

**Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung am Sonntagnachmittag?**

völlig unterschiedlich - mal die Arbeit für nächste Woche, andermal diverse Hobbies

**Welchem Genuss können Sie nicht widerstehen?**

gutem Essen und Trinken - quer durch alle Richtungen

**Ihr Lebensmotto lautet...?**

denke immer positiv

**Auf diesem Platz finden Sie:**

- Montags ... die IPO/KE-Liste
- Dienstags ... den neuen "BE-Dreier"
- Mittwochs ... das Jobangebot/Woche
- Donnerstags ... ein "Get to Know"
- Freitags ... den Next-Week-Kalender

[www.boerseexpress.at](http://www.boerseexpress.at)

\*Alle Kursangaben von 11.00 Uhr. Die Prozentveränderungen können daher von anderen Express-Berichten abweichen

**AKTIEN-MUSTERDEPOT\***



www.brokerjet.at  
sicher - schnell - günstig

Depotinhaber: Börse Express | Depotnummer: 3325 - 1

Performance: seit Kontoeröffnung inkl. Spesen						
Marktwert	Cash	Gesamtwert	Performance 2005	Performance seit Start	Benchmark* 2005	Benchmark* seit Start
53.483,70	6.177,58	59.661,28	+ 57,89 %	+ 496,61 %	+ 33,84 %	+ 132,20 %

**Musterdepot**

Wertpapierbezeichnung	ISIN-Code	WPKN	Menge	Währung	Kaufpreis	Marktwert (exkl. Spesen)	Performance (exkl. Spesen)
AGRANA BET.AG	AT0000603709	000060370	60,000	EUR	75,0000	4.384,20	-2,57%
AVW INVEST ST.	AT0000930409	000093040	50,000	EUR	59,6000	3.255,00	9,23%
BETANDWIN.COM	AT0000767553	000076755	150,000	EUR	59,1800	8.872,50	-0,05%
C Unaxis 175 12.06.DE000DR9GAZ0	DR9GAZ	DR9GAZ	10.000,000	EUR	0,2000	1.700,00	-15,00%
FERATEL MEDIA	AT0000737804	000073780	700,000	EUR	4,7900	3.360,00	0,21%
GENERALI HLDG	AT0000661350	000066135	100,000	EUR	30,5000	2.985,00	-2,13%
HIRSCH SERVO	AT0000849757	000084975	150,000	EUR	36,9900	6.000,00	8,14%
KTM Power Sports	AT0000645403	000000000	100,000	EUR	45,3500	4.795,00	5,73%
RHI AG AKTIEN	AT0000676903	000067690	200,000	EUR	24,3000	5.064,00	4,20%
S+T SYSTEM...	AT0000905351	000090535	100,000	EUR	30,1300	2.825,00	-6,24%
UNIQA VERS. AKT.	AT0000821103	000082110	300,000	EUR	15,7700	4.929,00	4,19%
VOESTALPINE AG	AT0000937503	000093750	50,000	EUR	54,1000	3.170,00	17,19%
Wr. Staedtische	AT0000908520	000090852	50,000	EUR	38,7938	2.147,00	10,69%

\*Depotausrichtung: Spekulativ. Keinesfalls ein Ersatz für individuelle, anleger- und objektgerechte Beratung. Start Musterdepot: 4.4.2002

**Börse Express-Abo\* und 150 Euro Wettguthaben\*\* bei**



**für nur 180 Euro!**  
Bestellen Sie ein Börse Express Jahres-Abo zu 180 Euro, und Sie bekommen 150 Euro Wettguthaben bei bet-at-home.com zugesandt.

**Bestellungen:**

➤ [www.boerse-express.at](http://www.boerse-express.at)

\* Abos laufen nach dem Bezugszeitraum automatisch aus.  
\*\* Das Wettguthaben muss vor Anforderung einer Auszahlung mindestens 3-mal auf eine oder mehrere Wetten ausschließlich bei bet-at-home.com eingesetzt werden ansonsten verliert der Bonus seine Gültigkeit.

**GESPRÄCHS STUFF SPORT**



VON  
**PETER RIETZLER**  
(Redakteur [www.sport1.at](http://www.sport1.at))  
[peter.rietzler@sport1.at](mailto:peter.rietzler@sport1.at)

+++ mit dem CL-Einzug von **Rapid** meldet sich auch unser aller **ORF** wieder mit seiner Berichterstattung über Österreichs Fussballvereine zurück. Zumindest und vorerst ausschliesslich mit jener über den Meister. Wie nicht anders zu erwarten mit Pauken und Trompeten. Mit markigen Trailern und der Ankündigung der Pressestelle, dass den Fans „sechs hochdramatische Übertragungen mit den Grün-Weissen im Free-TV“ garantiert sind. Ist das ein versteckter Aufruf, keine Gebühren mehr zu zahlen, eine hausinterne Aufforderung zum Schwarzsehen? Von wegen! Nach wie vor wird jeder TV-Konsument, egal, ob

er eines der beiden ORF-Programme schaut oder nicht, zur Kassa gebeten, um sich via Heimkino über die Bundesliga-Ignoranz des ORF zu ärgern. Fussballfans haben ihre Konsequenzen längst gezogen und sind zu **Premiere** gewechselt oder erfreuen sich am steigenden Niveau der **ATVplus**-Sendung „Volltreffer“. Ärgerlich ist nur, dass der ORF trotz Bundesliga-Mattscheibe weiter seine Gebühren kassiert und jetzt sogar mit „Free-TV“ wirbt. Vielleicht rühren die Verantwortlichen aber auch nur deshalb derart heftig die Werbetrommel, weil sich der ORF in der kommenden Saison mit grösster Wahrscheinlichkeit von einem weiteren Fussball-Format verabschiedet und sich auch die Rechte für die **Champions League** nicht mehr leisten will +++



**ATX Prime**

ATX	3.195,94	-0,58	
ATX Prime	1.609,34	-0,53	
Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
Agrana	73,50	0,55	6.433
Andritz	77,00	0,13	79.476
AUA	6,60	0,00	19.943
AvW Invest	65,10	-2,11	612
BA-CA	91,45	0,27	106.820
betandwin.com	59,35	-2,70	62.956
Böhler-Uddeholm	121,00	-1,91	31.719
Brain Force	3,85	-3,75	6.025
BWT	32,83	-1,26	17.297
Constantia Packaging	34,50	1,47	4.767
KTM Power Sports	48,43	-0,96	8.488
Erste Bank	44,69	-0,42	162.341
EVN	61,28	-0,84	18.546
Eybl International	18,90	-2,33	1.165
Flughafen Wien	53,95	0,09	11.594
Frauenthal (Vortag)	131,80	0,42	113
Generali Holding	29,50	-1,57	3.720
Head	2,55	0,00	3.300
Immoeast	7,81	0,13	346.348
Immofinanz	7,82	0,00	242.165
Intercell	7,89	0,25	35.693
JoWood	0,51	21,43	962.360
Mayr-Melnhof	116,99	-4,88	32.476
OMV	40,37	-0,20	766.329
Palfinger	64,62	-0,42	24.095
Raiffeisen Intl	47,61	2,15	135.428
RHI	25,35	-2,65	106.285
Rosenbauer	59,10	0,00	65
S & T	28,25	0,18	2.155
SBO	23,65	-0,84	14.248
Semperit Holding	24,15	0,12	6.920
Telekom Austria	17,05	-1,45	640.165
UIAG	11,05	-1,87	2.405
UNIQA	16,10	-1,77	8.552
Verbund	266,95	-0,37	15.631
voestalpine	63,00	-2,17	193.435
Wienerberger	33,00	-0,24	505.809
Wolford	18,50	0,11	1.205
Wr. Städtische	42,75	-0,37	13.440

**Währungen / Zinsen**

Titel	Kurs	Diff. [%]
USD	1,2311	0,69
CHF	1,5505	-0,24
JPY	135,2000	0,74
GBP	0,6813	0,34
Euribor 3 Monate	2,1320	-0,05
CHF-Libor 3 Monate	0,7600	0,00
JPY-Libor 3 Monate	0,0556	0,00
GBP-Libor 3 Monate	4,5881	-0,04

**iFG 12 – www.ifg.at**

Kurse von 11:37

iFG 12	895,88	-1,01	
Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
AMS (CHF)	60,60	1,00	
AT & S	15,30	0,13	
AvW Invest	65,10	-2,11	
betandwin.com	59,35	-2,70	
BWT	32,83	-1,26	
KTM Power Sports	48,43	-0,96	
Intercell	7,89	0,25	
Palfinger	64,62	-0,42	
S & T	28,25	0,18	
SBO	23,65	-0,84	
Semperit Holding	24,15	0,12	
SEZ (CHF)	31,85	-0,62	

**Indizes**

Titel	Index [Punkte]	Diff. [%]
DAX 30	4.876,36	-0,84
Energie	1.066,57	0,30
Euro Stoxx 50	3.294,25	-0,15
Bet-X-Index	5.697,96	-0,88
iFG All Share	897,29	-0,86
Nasdaq 100	1.561,71	-0,88
TecDAX Performance	580,25	-0,33
Nikkei 225	12.405,16	-0,54
S&P 500	1.209,59	-0,99
ViDX	2.490,25	-1,02

**Kurse ohne Gewähr**

**IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS:**

Medieneigentümer: wirtschaftsblatt:online GmbH  
 Anschrift: Geiselbergstr. 15, 1110 Wien  
 Internet: www.wirtschaftsblatt.at  
 Telefon: 01/60117/266  
 Mail: redaktion@boerse-express.at  
 Abo: www.boerse-express.at

Herausgeber: Christian Drastil (dra)  
 Chefred.: Bettina Schragl (bs), Mag. (FH) Christine Petzwinkler (cp)  
 Depot-Komitee: Christian Drastil, Martin Michalky, Peter Nestler  
 Red.: Mag. Daniel Hoffmann (hd), Mag. Manfred Kainz (kama), Mag. (FH) Martin Michalky (mm), Peter Nestler (nes), Andreas Posavac (pos)  
 Ständige Gastkommentatoren: Andreas Wölfl, Alexander Proschofsky, Peter Rietzler, Robert Schittler  
 Layout/Grafik/Produktion: Philipp Schlöb  
 Technische Leitung: DI Josef Chladek  
 Charts: TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr  
 Anzeigen: Reinhard Brunner (Tel. 01/60 117-309)

Bezug: Diverse Aboformen unter www.boerse-express.at Alle Abos laufen automatisch aus. Gerichtsstand ist Wien.  
 Hinweis: Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Das gilt vor allem für das Trading-Depot.  
 Der Börse Express ist ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstösst gegen das Copyright. Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

Vollständiges Impressum: www.wirtschaftsblatt.at/impressum